

**Meinungen zur Einführung von  
Kennzeichnungspflichten für  
Fleisch und Milchprodukte  
in Deutschland**

Ergebnisse einer repräsentativen  
Befragung von Landwirten

11. Januar 2016  
q5661/32682 Hr, Ma

forsa  
Politik- und Sozialforschung GmbH  
Büro Berlin  
Schreiberhauer Straße 30  
10317 Berlin  
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

### **Vorbemerkung**

Im Auftrag des Wir-haben-es-satt-Bündnisses und von Germanwatch e.V. hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH eine repräsentative Befragung von 302 Landwirten zur Landwirtschaft in Deutschland durchgeführt.

Gegenstand der Untersuchung waren die Einschätzungen zu Kennzeichnungspflichten für Fleisch und Milchprodukte.

Die Erhebung wurde vom 4. bis 8. Januar 2016 mit Hilfe computergestützter Telefoninterviews (CATI) durchgeführt.

Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

## Meinungen zur Einführung von Kennzeichnungspflichten

Derzeit gibt es keine geltenden Kennzeichnungspflichten für Fleisch- und Milchprodukte, die darüber Auskunft geben, woher die Lebensmittel kommen und unter welchen Bedingungen diese hergestellt wurden.

Den befragten Landwirten wurden verschiedene Aspekte jeweils mit der Bitte vorgelesen anzugeben, ob die Bundesregierung ihrer Meinung nach eine entsprechende Kennzeichnungspflicht dafür einführen sollte.

Am häufigsten (85 %) sind die befragten Landwirte der Meinung, dass für die Herkunft der Produkte eine Kennzeichnungspflicht eingeführt werden sollte.

Für eine verpflichtende Kennzeichnung zur Verwendung gentechnisch veränderter Futtermittel sprechen sich 75 Prozent aus. Eine Kennzeichnungspflicht zur Form der Tierhaltung befürworten 71 Prozent.

Landwirte, die in der biologischen Landwirtschaft tätig sind, plädieren noch häufiger als die übrigen Landwirte für die Einführung der genannten Kennzeichnungspflichten.

▪ Meinungen zur Einführung von Kennzeichnungspflichten

Es sollte für folgende Aspekte eine Kennzeichnungspflicht eingeführt werden

	Herkunft der Produkte <u>%</u>	Verwendung gen- technisch verän- derter Futtermittel <u>%</u>	Form der Tier- haltung <u>%</u>
insgesamt	85	75	71
Ost *)	93	71	75
West	84	75	70
Form der Landwirtschaft:			
- konventionell	83	71	66
- biologisch	94	88	92
Betriebsschwerpunkt:			
- Fleisch	78	76	61
- Milch	86	79	71
- Getreide *)	85	74	63
- Viehhaltung/Ackerbau	85	71	73
Betriebsgröße:			
- ca. 60 Hektar	89	73	77
- weniger	86	76	74
- mehr	81	72	65
Anzahl Kühe:			
- keine	84	68	71
- höchstens 60	82	85	72
- mehr	84	71	67
Anzahl Mastschweine:			
- keine	84	82	69
- höchstens 500 *)	85	59	78
- mehr *)	72	48	60

\*) nur Tendenzangaben aufgrund geringer Besetzungszahl